



Müis Zähni

COOL & CLEAN

swiss olympic



Stark fürs Leben

«cool and clean» unterstützt Leitende, Vereine, Sportveranstaltungen und Sportanlagen dabei, Jugendliche zu stärken und deren Umfeld gesundheitsfördernd zu gestalten.

Mit «cool and clean» erfolgreich im Sport und stark fürs Leben.

Mach mit auf coolandclean.ch



Mit Trainingstipps für Leitende



Editorial



Liebe Lesende

Wie Stephan Niederhäuser im Editorial von «miis Zähni 03-2023» geschrieben hat, braucht es neue Ideen. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden und den Funktionären des ZTV wollen wir für ein attraktives und spannendes Turnsportangebot sorgen, das bewegt und fit hält, das Freude macht und Begeisterung auslöst. Auch die Vereine sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche und Anregungen einzubringen. Sie sind das Herzstück des Verbandes.

Mit ganzem Herzen dabei zu sein und immer wieder neue Ideen zu finden, ist auch für Sandy Luginbühl und Remo Curcuruto wichtig. Mit ihren ausdrucksstarken Gymnastik-Darbietungen begeistern sie immer wieder aufs Neue und sind ein gutes Beispiel dafür, wie Innovation und Leidenschaft zum Erfolg führen. Kondition, Teamgeist und ein gutes Ballgefühl sind in den Spielsportarten gefragt. Klare Regeln und faire Schiedsrichter sorgen hier zusätzlich für Spannung. Für den Verband bedeutet dies, dass er für eine gute Aus- und Weiterbildung der Leitenden und Unparteiischen (mit-)verantwortlich ist und ein entsprechendes Angebot anbieten muss. Ebenfalls sind Reglemente und Weisungen dem Zeitgeist anzupassen.

Ich freue mich, mit allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, allen Funktionären und Funktionärinnen, sowie allen Vereinen, den Verband in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Judith Hotz
Mitglied Übergangsvorstand

Kurznachrichten	4-6
Grosse Bühne	7-9
Neutral, aber mit Begeisterung	10-11
Früher und Heute	12-13
Vielseitige Virtuosen	15-17
Tribüne	19
Freud und Leid	21
Spiel und Spass	23



Zürcher Turnverband
Industriestrasse 25
8604 Volketswil
044 947 11 66
redaktion@ztv.ch | www.ztv.ch

Hauptsponsorin



Versand Geschäftsbericht 2023 und Einladung Delegiertenversammlung 2024

Die Delegiertenversammlung (DV) findet am Samstag, 16. November 2024 in der Mehrzweckhalle Seehalde in Niederhasli statt. Die Einladungsbroschüre für die DV sowie der Geschäftsbericht 2023 werden wie in den letzten Jahren digital versandt. Zudem werden alle Unterlagen auf der ZTV-Website online gestellt.

Wenn du diese Unterlagen jedoch gerne physisch per Post bekommen möchtest, kannst du sie bis zum 31. Mai 2024 via nebenstehenden Link bestellen. Optional kann dies auch via E-Mail an info@ztv.ch oder per Telefon 044 947 11 66 erfolgen.

Short-Link: is.gd/MYFEI7



ZTV-Jahresrechnung 2023

Das Rechnungsjahr 2023 schliesst mit einem Defizit von 272 938 Franken ab.

Das Zürcher Kantonalturnfest (KTF) Wyland hat mit einem Reinertrag von 194 000 Franken rund 68 000 Franken mehr in die Kasse des ZTV gespült als budgetiert. Allerdings sind die Personalkosten der Geschäftsstelle im Reinertrag nicht berücksichtigt, denn die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wie auch sehr viele Funktionäre und Funktionärinnen sind stark gefordert gewesen und haben einen grossen Beitrag zum Gelingen des KTF beigetragen.

Die Rochaden innerhalb des Vorstandes und der Geschäftsführung haben vor allem in der Sparte Spitzensport enorme Kosten verursacht.

Das Rechnungsjahr 2023 wird wieder durch die Revisoren des ZTV geprüft, was terminlich allerdings erst im Juni möglich ist. Das Ergebnis der Revision wird zu gegebener Zeit veröffentlicht. Für die Richtigkeit der Jahresrechnung ist der Zentralvorstand des Zürcher Turnverbands mit Ueli Hürlimann als Abteilungsleiter Finanzen verantwortlich.

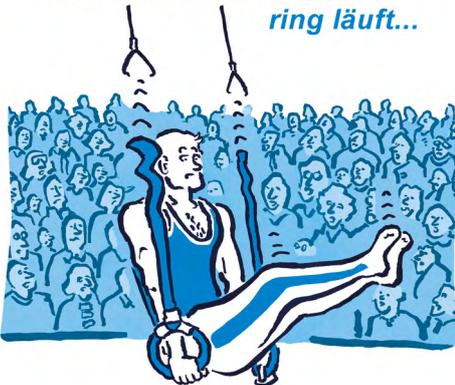
Die Jahresrechnung 2023 mit Kommentar und Anhängen findet ihr auf: ztv.ch/verband/ueber-uns



Patronale Stiftung – wenn's mal nicht so ring läuft



wenn's mal nicht so
ring läuft...



Das Leben hat nicht nur Sonnenseiten. So können wir schon morgen einen Unfall haben oder schwer erkranken. Vor solchen und anderen Risiken kann sich niemand vollständig schützen. Jedoch können wir uns gegen den finanziellen Schaden absichern – privat sowie als Mitglied des ZTV und STV. Wenn die Versicherungsleistungen bezogen werden und es doch nicht reicht, ist die Patronale Stiftung für euch da. Diese hat die Unterstützung der Mitglieder des ZTV sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit sowie Alter und Tod zum Zweck. In einem Schadenfall gilt es immer, zuerst den Vorfall der privaten Versicherung wie auch der Sportversicherungskasse (SVK) des STV zu melden. Wenn die bezogenen Versicherungsleistungen nicht reichen, kann die Patronale Stiftung helfen. Schildert uns euren Fall oder den eines Vereinsmitglieds damit wir helfen können: info@ztv.ch.



«Äntli» wieder ein Turnfest in «Mönchi»!



Nach 1937 und 1968 findet im Juni 2024 «äntli» wieder ein GLZ-Regionalturnfest in Mönchaltorf statt. Die Ente ist zum liebgewonnenen Maskottchen des TV Mönchaltorf geworden. Dieser organisiert das Turnfest zusammen mit dem TV und der Damenriege Gossau sowie dem TV Egg. Top-Anlagen stehen bereit: Dreifachturnhalle Kirchwies in Egg für Gerätewettkämpfe, Al-Arena in Gossau für die Volleyballnacht, Sportanlage Buchholz in Uster für 10- und 7-Kämpfe. Die restlichen Leichtathletik-Wettkämpfe finden auf dem Festareal Mönchaltorf statt, das Faustballturnier auf dem Fussballplatz Schwerzi in Mönchaltorf. Am 8. und 9. Juni sind die Wettkämpfe im Einzel, der Jugend und der PluSport-Teilnehmenden angesetzt. Am 9. Juni werden die Kantonalen Meisterschaften Vereinsturnen in den Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik und Aerobic ausgetragen. Die Vereinswettkämpfe, für die sich ca. 200 Vereine angemeldet haben, finden am 15. Juni statt.

Neben dem Turnen wird auch das Feiern nicht zu kurz kommen. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt, und musikalisch wird der Mönchaltorfer Dabu Fantastic am 13. Juni so richtig einheizen.

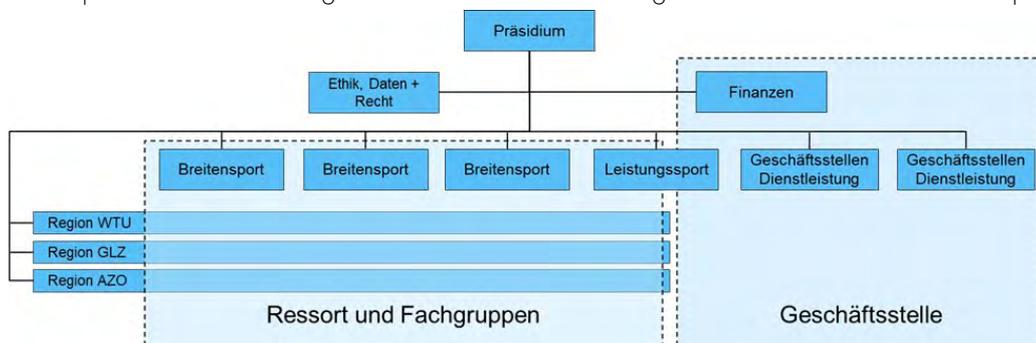
Weitere Infos unter dasturnfest2024.ch



Der Zentralvorstand formiert sich neu

Im ersten Quartal hat sich der Vorstand Gedanken über die optimale Zusammensetzung und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle gemacht. Neu soll der Vorstand aus neun Personen bestehen. Die Regionen werden pro Quartal einmal an einer Sitzung teilnehmen. Im Vordergrund stehen: flache Organisation, kurze Kommunikationswege, sowie eine optimale Nutzung unserer Ressourcen im Sinne des Sports – des Breitensports.

Die Hälfte des Vorstandes widmet sich künftig den Ressorts und Fachgruppen, um diese in der Strategie zu unterstützen. Wir wollen damit wieder mehr die Turnsportarten in den Vordergrund rücken. Neben Präsidium und Finanzen, sind zwei weitere Vorstandspersonen für die Belange der Geschäftsstelle zuständig und unterstützen diese bei der operativen Umsetzung der Strategie.



Durch die Überschaubarkeit der Aufgaben und Verantwortlichkeiten stellen wir uns vor, dass wir leichter Personen für die Vorstandstätigkeit gewinnen und motivieren können.

Scheinwerfer Ehrenamt

In der zehnten Ausgabe vom «Scheinwerfer Ehrenamt» stellen wir euch eine Funktionärin vor, die sich seit Jahren für den Turnsport engagiert. Sie freut sich immer von neuem auf die Wettkampfsaison, denn dann trifft sie alle Freunde und Freundinnen aus der ganzen Turnwelt wieder. Sie setzt sich aktiv dafür ein, dass sie und ihr Team jedem Menschen vorurteilsfrei begegnen und allen Leistungen Respekt gezollt wird.

Die Freiwilligen sind das Rückgrat des Zürcher Turnsports. Im Scheinwerfer Ehrenamt rücken wir diese Unermüdlichen aus dem Zürcher Verbandsgebiet in den Mittelpunkt. Mit dem folgenden Link oder dem QR-Code gelangst du direkt zum Video-Interview «Scheinwerfer Ehrenamt».

Short-Link: rb.gy/841enm



Herzliche Gratulation

Das Turnen im Kanton Zürich blickt auf eine lange, im Kanton stark verwurzelte Tradition zurück. 2024 feiern diverse Vereine einen runden Geburtstag.

Der Zürcher Turnverband gratuliert vier Vereinen zum eindrücklichen 150-Jahre-Jubiläum sowie allen anderen Jubilaren. Danke, dass ihr euch seit Jahrzehnten für den Turnsport einsetzt.

150 Jahre – Gründung 1874

Turnverein Mettmenstetten
Turnverein Neue Sektion Winterthur
Turnverein Zürich-Altstetten
Turnverein Zürich-Wiedikon

125 Jahre – Gründung 1899

Turnverein Erlenbach
Turnverein Hedingen
Turnverein Turbenthal
Turnverein Urdorf

100 Jahre – Gründung 1924

Turnverein Eglisau
Turnverein Oberrieden

75 Jahre – Gründung 1949

Männerturnverein Ottenbach
Turnsport Rüti
Damenturnverein Zürich-Witikon

50 Jahre – Gründung 1973

Gymnastikgruppe + MR Zumikon

25 Jahre – Gründung 1999

Männerturnverein Illnau
Muki Wangen



Die Aktiven des TV Altstetten 2023



Die Mitglieder des TV Altstetten im Jahre 1879



TV Wiedikon 1874



TV Neue Sektion Winterthur 1974



TV Mettmenstetten 2017 am Aargauer Kantonaltturnfest in Muri.



50-Jahr-Jubiläum TV Neue Sektion Winterthur 1925

Grosse Bühne für Faustball

Am Wochenende vom 24. + 25. Februar 2024 haben die Schweizer Meisterschaften im Hallen-Faustball stattgefunden. Der Turnverein Oberi hat die Veranstaltung erstmals in der Winterthurer Axa Arena organisiert und rund 3000 Zuschauende angelockt. Wir wollten wissen, weshalb Faustball in Winterthur so populär ist.

Nach der WM 2019 auf der Winterthurer Schützenwiese hat Ende Februar dieses Jahres erstmals das Finale der Schweizer Meisterschaften im Hallen-Faustball in der Winterthurer Axa Arena stattgefunden. Für «miis Zähni» habe ich mich aufgemacht, rauszufinden, weshalb Faustball in Winterthur so populär ist. Bereits bei der Eingangskontrolle stosse ich auf einige bekannte Gesichter – die Männerriegler und Faustballveteranen meines Vereins, eingefleischte Fans notabene. Via Helfereingang gelange ich in die Ballarena. Die Stimmung ist gut, der angekündigte Animator hält was die Werbung verspricht – die erste La Ola geht durchs Publikum. In der Arena spielen zwei Frauenmannschaften um den Finaleinzug. Ich treffe weitere bekannte Gesichter und erfahre, dass die Trägervereine der Faustball Weltmeisterschaft von 2019 tatkräftig mit-helfen und sich ebenfalls als Initianten dieses Grossanlasses sehen. Das OK stellt der TV Oberi – der andere Initiant.

Mehr muss her

Kurz darauf treffe ich den OK-Präsidenten Stephan Reichmuth vom TV Oberi. Die erste brennende Frage: Weshalb schon wieder ein Faustball-Grossanlass in Winterthur? «Weil Winterthur quasi das geografische Zentrum für den Faustball ist. Die teilnehmenden Mannschaften haben alle etwa eine Stunde Anfahrtsweg und somit die gleichen Bedingungen.» Wie viele Winterthurer Turnvereine auch, zählt der TV Oberi zu den Trägervereinen der Weltmeisterschaften von 2019. Sie alle haben positive Erinnerungen an diesen Anlass und verspüren seither ein Gefühl nach «Mehr». Die Idee für dieses Mehr gedeiht also schon lange in den Köpfen des damaligen OK bzw. den Trägervereinen. Nach einem Besuch der letztjährigen Schweizer Meisterschaften ist klar, dieser Wettkampf braucht einen passen-

deren Rahmen als einfach eine «kalte» Turnhalle mit knapp 300 Zuschauenden.

Perfekte Ausgangslage

2023 macht der TV Oberi in Absprache mit den Trägervereinen Nägel mit Köpfen und meldet sich als Organisator für die Hallen-Schweizer Meisterschaft und startet das Projekt «Faustball Final4». Erklärte Ziele sind 1000 Zuschauende pro Tag und ein Rahmenprogramm, das diese in der Halle hält. Viel Show und schon gar kein Grillwurst-Anlass lautet dann auch das Motto. Wenn die Zuschauenden in der Halle bleiben sollen, muss ihnen auch etwas geboten werden. Und es braucht eine geeignete Halle. Schnell ist klar, das kann nur die Axa Arena in Winterthur sein. Diese ist vor einigen Jahren speziell für Ballsport-Wettkämpfe gebaut worden. Von der Halle sind auch die Faustballerinnen und Faustballer angetan.



Wir geben Faustball den richtigen Rahmen.

Stephan Reichmuth

Eingezeichnet sind nur die Linien fürs Faustball. Denn in dieser Halle wird je nach Spiel eine andere Linierung geklebt – das lenkt weniger ab bzw. den Fokus aufs Spiel. Ein Mitglied vom TV Oberi hat die mobilen Mittelpfosten für das Netz mit seiner Firma extra angefertigt.



Die Männerriege Pflanzschule bei der Eingangskontrolle.

Bühne über Tribüne

Faustballriegen gibt es in diversen Turnvereinen. Doch davon sind die wenigsten in der obersten Liga anzutreffen. Denn dieses Niveau gehört zum Spitzensport und diese Vereine sind selten wie ein klassischer Turnverein aufgestellt. Deshalb ist es naheliegend, dass wie bei der WM 2019, ein Turnverein diese Schweizer Meisterschaften organisiert. Fans von Sportveranstaltungen ticken auch anders als im Turnen: Nach dem letzten Spiel des Tages ist die Halle normalerweise innert 20 Minuten leer. Nicht so in Winterthur hat sich der TV Oberi gesagt und einen Grossanlass auf die Beine gestellt. Denn das können Turnvereine auch: Grossanlässe durchführen und für Stimmung sorgen. Die Helfenden stammen aus den eigenen Reihen sowie von den Trägervereinen. Am Samstagabend heizt eine Coverband den Zuschauenden ein. Dafür ist über einer der Tribünen eine hallenbreite Vergrößerung des Umgangs

Bilder: Nicole Wehler



Für die Konzertbühne hat der TV Oberi eine Bühne über der Zuschauertribüne gebaut.

gebaut worden. Das schafft Platz für eine Konzertbühne sowie eine Bar.

Kleine ganz gross

Mein Höhepunkt sind die Einlaufkinder. Sie begleiten jeweils für zwei Spiele die Mannschaften in die Arena und könnten stolzer nicht sein. Einige von ihnen fungieren während der Spiele als Ballkinder, oder «Wischkinder» (Schweiss aufwischen), ähnlich wie bei einem Handball Spitzenspiel. Der Sonntagnachmittag gehört ebenfalls dem Nachwuchs. 2er-Teams spielen in zwei Alterskategorien auf einem kleineren Feld um die erste Schweizer Schulmeisterschaft. Dafür haben sich letztes Jahr jeweils die zwei Erstplatzierten der Qualifikationsturniere

im Osten und Westen qualifiziert. Wie wichtig dieses Turnier ist, zeigt auch die Geschichte einer Dägerlemer Familie. Sie hat mehrere Backstage-Pässe für Lion King verkauft, um am Nachwuchsturnier mitzumachen oder anzufeuern – so geht Prioritäten setzen in der Faustballwelt.

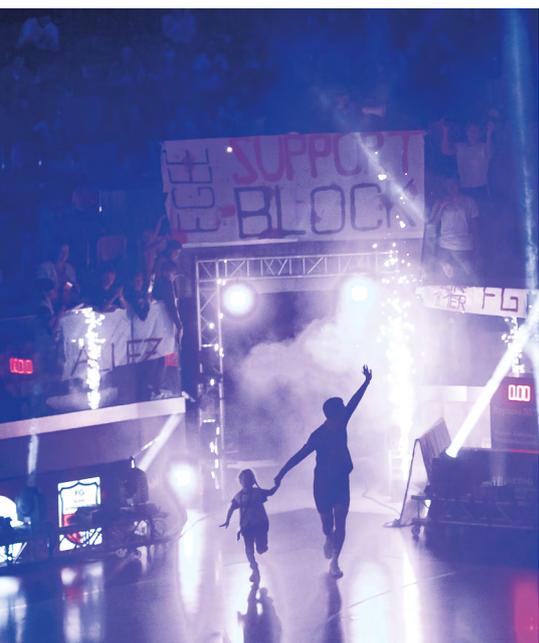
Und wer hat gewonnen?

Vor lauter Organisation und Rahmenprogramm dürfen auch die Resultate nicht fehlen. Gespielt worden sind in beiden Kategorien jeweils zwei Halbfinals am Samstag und die Finals Spiele am Sonntag. Bei den Frauen in drei Gewinnsätzen à 11 Punkte, bei den Männern in vier Gewinnsätzen à 11 Punkte. Zwei Punkte Differenz braucht es für einen Sieg – wie beim Volleyball. Um den Schweizer Meistertitel haben bei den Männern Affeltrangen, Elgg-Ettenhausen, Diepoldsau-Schmitter und Jona gekämpft.

Bei den Frauen sind Elgg-Ettenhausen, Diepoldsau-Schmitter, Kreuzlingen und Jona angetreten. Sowohl die Männer als auch die Frauen von SVD Diepoldsau-Schmitter haben sich in den Finalspielen gegen die FG Elgg-Ettenhausen aus dem Gebiet des ZTV durchgesetzt. Nebst den Schweizer Meistern gibt es auch einen Aufsteiger in die Nationalliga A zu feiern: Wigoltingen hat sich gegen Widnau und Vordemwald durchgesetzt.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Bereits in der Konzeptphase hat der TV Oberi beschlossen, Faustball Final4 zweimal in Folge zu organisieren – und zwar in Winterthur. Der Erfolg spricht für sich und bestätigt die weise Voraussicht des OK. Die gesetzten Ziele sind ebenfalls erreicht worden: Gegen 3000 Zuschauende haben die Hallenmeisterschaften besucht, mitgefiebert und die



Einlaufen für das Finalspiel

So funktioniert Faustball

Faustball gehört zu den Rückschlag-Sportarten. Ähnlich wie beim Volleyball treten zwei Mannschaften mit jeweils fünf Spielenden gegeneinander an. Gespielt wird mit dem Arm und der Faust, im Sommer auf der Wiese, im Winter in der Halle. Nach dem Aufschlag über eine 5cm breite Leine nimmt die gegnerische Mannschaft den Ball nach einer Bodenberührung an (Spielzug 1). Die zweite Spielerin bereitet den Ball nach einem zweiten Aufprall am Boden für den Angriff mit einem Zuspiel vor. Der dritte Spieler «klopft den Prellball» nach erneutem Bodenkontakt über die Leine – ausser er wird geblockt. Das geht so lange, bis der Ball out ist, den Boden zweimal hintereinander ohne Berührung berührt oder drei Schläge nicht ausreichen, den Ball ins gegnerische Feld zu bringen. Bis zur Stufe U10 rotieren die Spielenden ihre Positionen. Danach gibt es fixe Positionen auf dem Spielfeld: 2x Abwehr, 1x Zuspiel und 2x Angriff.



ztv.ch/faustball



Voller Einsatz auf dem Weg zum Sieg: SVD Diepoldsau-Schmitter



Angriff und Block

Halle zum Kochen gebracht. Der TV Oberi und seine Helfenden haben eine neue Faustball-Dimension geschaffen. Zufrieden ist auch Stephan Reichmuth. «Die positiven Reaktionen von allen Seiten bestätigen den eingeschlagenen Weg und machen Lust auf mehr», meint er nach der Durchführung. «Faustball Final4 wird 2025 noch spektakulärer werden». Sein OK ist deshalb auch schon an der Planung für die zweite Runde. Auf diesen Superlativ bin ich gespannt und werde am 22./23. Februar 2025 bestimmt einen Augenschein vor Ort nehmen, mitfeiern und bei der ein oder anderen La Ola mitmachen.

Text: Nicole Mettler

faustballfinal4.ch



Gemeinsam auf dem 1. Platz: SVD Diepoldsau-Schmitter Frauen und Männer bei der Rangverkündigung.

Faustball Euro2024

Wer Faustball Final4 im Februar verpasst hat oder 2024 noch mehr Faustball sehen möchte, kann vom 21. bis 24. August an der Faustball Euro2024 in Frauenfeld mitfeiern. An dieser Europa Meisterschaft treten die Männermannschaften aus neun Ländern an, um zu siegen.

Mehr unter faustballeuro24.ch



Siegerehrung Schulmeisterschaft

Neutral, aber mit Begeisterung bei der Sache

Seit 40 Jahren ist Kurt Bayer als Speaker an Turnanlässen im Einsatz. Bekannt ist er für seine ruhige sympathische und verständliche Stimme. Eindrücklich ist sein Engagement: Am Zürcher Kantonaltturnfest Wyland 2023 hat er zum 75. Mal im Einsatz gestanden. Der 80-Jährige ist aber noch lange nicht müde und freut sich auf die nächsten Erlebnisse. «miis Zähni» hat Kurt zum Gespräch getroffen.



reden, darf aber kein «Schnurri» sein. Ein wichtiger Grundsatz, den ich von Karl Erb, dem bekanntesten Sportjournalisten der 60er- und 70er-Jahre, in einem Kurs gelernt habe, ist: «Zuerst denken und dann reden. Wisse: Was du gesagt hast, ist draussen und kann nie mehr zurückgenommen werden.»

Du warst schon 75-mal an Turnanlässen im Einsatz. Hast du ein schönstes Erlebnis?

Schwierig. Ich will fast sagen jeder Anlass, ich habe Spass daran und jeder ist anders. Eine Anekdote habe ich, die mich sehr aufgestellt hat: Am Jugendsporttag in Wetzikon kam am Sonntag plötzlich eine Frau das Leiterli des Speakerwagens hoch: Sie wohne in der Nachbarschaft und höre mich nun schon den zweiten Tag. Sie erklärte: «Sie haben so eine sympathische Stimme, ich musste einfach sehen, zu wem sie gehört.» Ich wusste gar nicht, was sagen., Diese und auch andere Rückmeldungen machen Freude und motivieren mich.

Hast du bevorzugte Sportarten?

An Turnfesten können wir angeben, was wir möchten, auch wenn es natürlich nicht immer berücksichtigt werden kann. Ich wähle dann Geräteturnen, Gymnastik, Aerobic oder Trampolinturnen, da ich selbst Geräteturnen und Gymnastik gemacht habe. Am allerliebsten bin ich im Gerätezelt beim Vereinsgeräteturnen, wenn auf drei Wettkampfplätzen was läuft. Da freue ich mich immer wieder, neben meiner Aufgabe als Speaker, über den Eifer und die Freude aller Turnenden. Es ist nicht so, wie einige meiner Generation sagen, es sei eine Katastrophe mit diesen Jungen. Das stimmt im

Kurt am Zürcher Kt. Kunstturnertag 1963 in Rüti.

Wie kamst du zum Speakern?

Meine Motivation weiss ich nicht mehr, aber wo es war, das weiss ich: Es war 1984 an meinem Wohnort in Hinwil am Zürcher Kantonalen Jugendsporttag. Nein, das war mein erster Turnanlass. Zuvor hatte mich Ernst Keller angefragt, ob ich am Sponsorenlauf zu Gunsten des Skiliftes in Bäretswil speakern könne. Ein kleiner, toller Anlass. Offensichtlich hatte ich es gut gemacht, denn er engagierte mich für weitere Anlässe. Ernst Keller war im Vorstand des TVZO (Turnverband Zürichsee-Oberland) und im Ressort Leichtathletik des STV. Und so ergab das eine das andere. Er war es auch, der mich in den Speaker-Pool des STV brachte. 1991 am Eidgenössischen Turnfest in Luzern war dann meine ETF-Première.

Was sind deine Aufgaben?

Als Speaker führe ich die Turnenden und das Publikum durch den Anlass. Dafür braucht es eine «gute» Stimme und Organisationstalent. Für erstere kann ich nichts, diese hat mir der liebe Gott geschenkt und das Zweitere kann man lernen. Als Speaker bringe ich Ruhe in einen Anlass. Wenn der Wettkampfleiter nervös ist oder die OK-Präsidentin dies zum ersten Mal macht, kann ich alles von aussen anschauen und den Überblick über das Ganze haben. Der Speaker ist nicht der wichtigste Bestandteil eines Anlasses, aber wir verpacken ihn und sorgen beim Publikum, den Athletinnen und Athleten und den Betreuenden für das positive Erleben der Veranstaltung – gerade in hektischen Situationen. Ein Speaker muss gerne

Turnen einfach nicht. Die geben alle ihr Bestes und sind mit Herzblut dabei, eine Freude ist das.

Wie bereitest du dich auf einen Anlass vor?

So viel ich kann. Dank einer guten Vorbereitung komme ich nicht in einen Stress am Anlass. Ich lese die Anmeldebestimmungen durch, beim Jugendsporttag z.B. lese ich die Wettkampfbestimmungen. Ich informiere mich, wer im OK ist, schaue Pläne an. Denn an den Speakertisch kommen alle Fragen: Wo ist das Fundbüro, wo ist der nächste Sanitätsposten usw. Wenn ich kann, nehme ich an der letzten OK-Sitzung teil oder bei grösseren Anlässen an der Wettkampfleiter-Sitzung, damit ich informiert bin. Ein Anliegen ist mir, dass der Ablauf von Rangverkündigungen besser geplant wird und wir Speaker einbezogen werden. Am Anlass sind wir neutral, doch die Rangverkündigung ist der Höhepunkt eines tollen Anlasses. Was nützt es, wenn ein Schweizer Rekord oder eine Saisonbestleistung erzielt worden ist und das Publikum dies nicht erfährt?

Wie sehen deine Pläne aus und was wünschst du dir für die Zukunft?

Am 4. Mai bin ich am Männerturntag in Samstagen im Einsatz, eine Woche darauf am 11./12. Mai am Jugendsporttag in Hinwil. Darauf freue ich mich ganz besonders, da hatte ich ja, wie wir zu Beginn unseres Gesprächs festgestellt haben, meinen ersten Einsatz an einem Turnwettkampf. Es wird aber nicht mein letzter Einsatz sein! (lacht). Am 25./26. Mai freue ich mich auf die Regionalmeisterschaften AZO in Oberrieden. Das Speakern macht mir nach wie vor wirklich viel Freude. Zum Glück altert die Stimme ja nicht. Es wäre aber toll, wenn wir neue Stimmen finden, die sich für diese Aufgabe begeistern können. Ich lade alle ein, sich an einem Anlass bei mir zu melden. «Wir können dann gerne zusammen testen, ob du eine Mikrofon-Stimme hast». Zugegeben, allen ist dies nicht in die Wiege gelegt worden.



Bild: Corina Kohler

2023 AZO Fitnesscup Jugend in Hittnau

Interview: Renate Ried



Bild: zvg

1988 Verbandsturnfest TVZO in Horgen



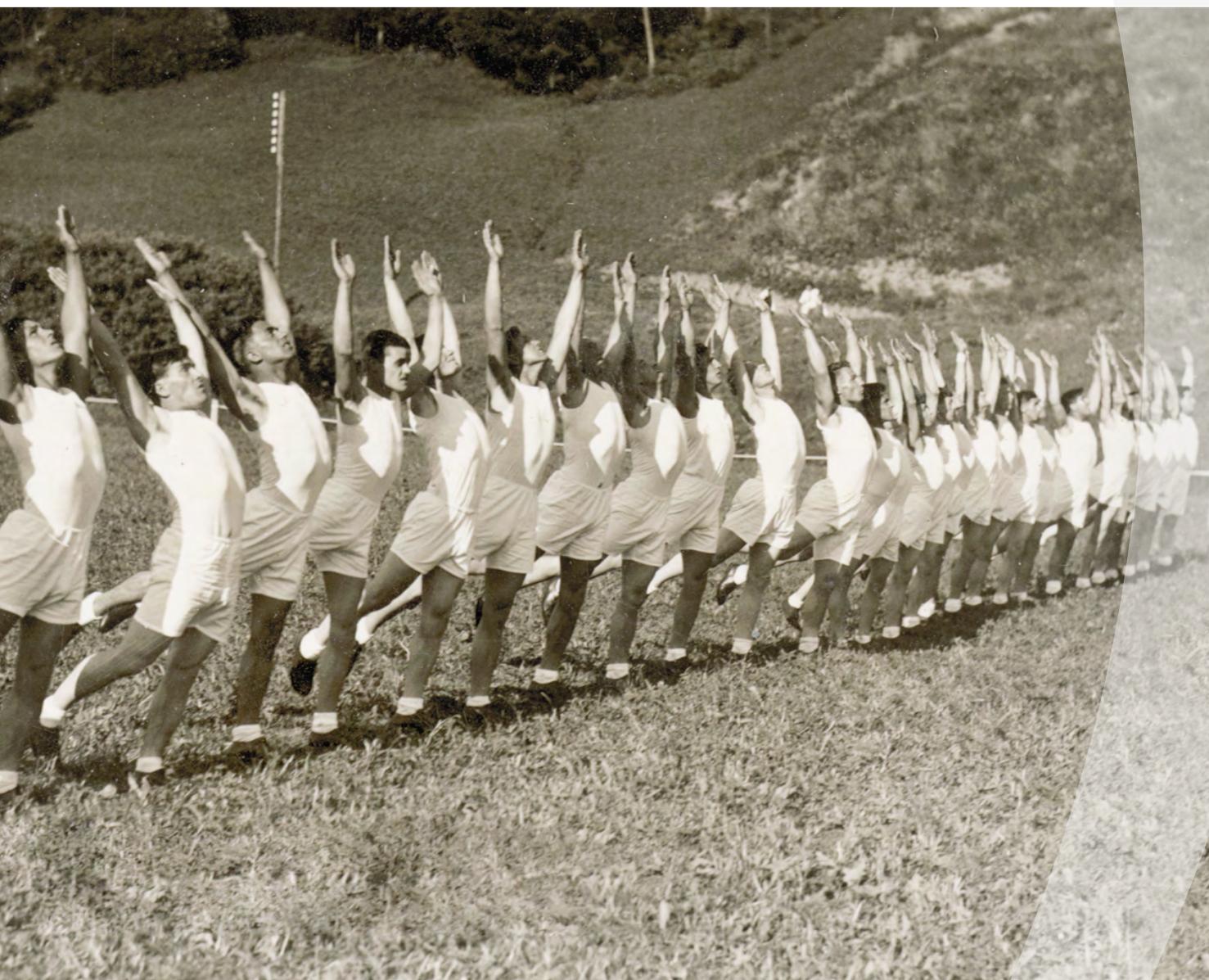
Bild: Herold von Mergelen

2023 Zürcher Kantonalturnfest Wyland

Früher

Die **Freiübung** ist eine turnerische Disziplin und bezeichnet turnerische Übungen ohne Geräte. Als Begründer gilt der Deutsche Adolf Spiess (1810–1858).

Turnen war in dieser Zeit in fast allen deutschen Ländern untersagt, weil die Turnvereine als Brutstätten nationalistischer Aktivitäten galten. Daher wanderte Spiess 1833 in die Schweiz aus. In Burgdorf erteilte der stark von Friedrich Ludwig Jahn beeinflusste Spiess Zeichen-, Geschichts- und Turnunterricht. Ab 1835 gab er auch Turnstunden am Primarlehrerseminar in Münchenbuchsee, 1844 am Gymnasium und am Waisenhaus in Basel und 1845 an der dortigen Töchterschule. In Basel verfasste er sein Turnbuch für die Schulen.



Der TV Rütli am TVZO-Turntag 1935 in Fischenthal bei den Freiübungen

Bild: Archiv ZTV



Der TV Opfikon-Kloten an den Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen 2011 in Zofingen

Heute

Aus den Freiübungen entwickelte sich das **Bodenturnen**. Die Forderung nach Gleichstellung der Freiübungen mit dem Gerätturnen tauchte erstmals 1923 in einem «Memorandum» auf, das Vorschläge zu den Regeln der Turniere enthielt. Bei den Weltmeisterschaften 1930 in Luxemburg gehörte das kunstgerechte Bodenturnen mit Einzelausführung von Pflicht und Kür (anstelle der bisherigen Massenübungen) erstmals zum Wettkampfprogramm an Kunstturn Weltmeisterschaften. In der Schweiz entwickelte sich aus den Massenübungen der Freiübungen das heutige Vereinsturnen am Boden.



BY CELLO
Poststrasse 4
8462 Rheinau
Tel. 052 533 32 99
bycello.ch

Textilien Stickerei Druck Giveaways



DÄLLENBACH

KOMMUNIKATIONS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

www.daellenbach.com



Egal ob hochwertige Beschallung, modernste Lichteffekte, oder Video- und Präsentationstechnik.
Lernen Sie uns als kompetenten Veranstaltungstechnik Dienstleister auch für ihre Eventproduktion kennen.

Wir machen **Ihren Event** zum **Erfolg** und stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

DÄLLENBACH Kommunikations- und Veranstaltungstechnik GmbH
alter Postweg 1, 8475 Ossingen, Telefon 052 317 18 70, info@daellenbach.com

Die vielseitigen Virtuosen des Turnens

Sandy Luginbühl und Remo Curcuruto sind wahre «Tausendsassas» im Turnsport. Erfolg scheint ihnen mühelos zu folgen, egal welches Projekt sie anpacken. Ende Februar habe ich die Gelegenheit genutzt, Sandy und Remo während einer Trainingseinheit in Wetzikon zu treffen. Unsere erste Begegnung hat vor einigen Jahren bei einem Leiterkurs in Magglingen stattgefunden. Es ist mir eine besondere Ehre, sie nun zu interviewen und Einblicke in ihr Erfolgsgeheimnis zu erhalten.

Ursprung und Entwicklung einer besonderen Freundschaft

Sandy und Remo aus dem Turnverein STV Wetzikon verbindet eine langjährige Freundschaft, die auf ihren gemeinsamen Anfängen im Kunstturnen basiert. Beide haben ihre ersten Schritte im Turnverein STV Wetzikon unternommen und sind sich dort begegnet. Die Verbindung geht sogar noch weiter: Sandys Vater war Remos Trainer im Kunstturnen, und auch Sandy selbst war eine talentierte Kunstturnerin im TV Rüti. Remo hat nach seiner Zeit im Kunstturnen zum Trampolinspringen nach Rüti gewechselt, während Sandy dem Kunstturnen treu geblieben ist. Seit ihrem gemeinsamen Auftritt beim Bühnenzauber 2009 haben sie eine enge Freundschaft entwickelt, die über ihre sportlichen Aktivitäten hinausgeht. Es ist die Synergie zwischen ihnen, die Sandy und Remo so erfolgreich im Turnen macht. Ihre unverwechselbaren Persönlichkeiten zeichnen sie aus: Sie fallen sofort auf, sind stets präsent und erfreuen sich an humorvollen Momenten. Sandy ist bekannt dafür, jede Situation zu meistern, während Remo eher als chaotischer Organisator gilt. Sandys unverblümte Art kann gelegentlich anecken, jedoch ist sie gleichzeitig verlässlich und klar in ihrer Kommunikation. Beide sind fröhliche, sympathische und energiegelante Persönlichkeiten und ihr Lachen ist ansteckend.

Eine gemeinsame Leidenschaft

Remo ist im Bereich des Trampolinturnens zu Hause, während Sandy ihre Expertise im Kunstturnen hat. Trotz ihrer unterschiedlichen Disziplinen verbindet sie eine gemeinsame Leidenschaft für das Turnen. Im Jahr 2010 hat Sandy den dritten Platz im Sprungfinale bei den Schweizer Meisterschaften Kunstturnen erreicht, hinter Ariella



Bild: Erwin Moser

Käslin und Linda Stämpfli. Remo hingegen hat 2017 drei Schweizer Meistertitel im Trampolinturnen erzielt, sowohl im Einzel als auch im Synchronspringen sowie im Mannschaftswettbewerb. Ihr Antrieb, als Leitende tätig zu sein, besteht darin, ihrem Sport und ihrem Verein etwas zurückzugeben und die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu unterstützen.

Erst im Jahr 2016 wagten sie sich in die Sportart Gymnastik. Sie beschlossen, als Kür-Paar an Wettkämpfen teilzunehmen. Nachdem sie erste erfolgreiche Erfahrungen in der Gymnastik gesammelt hatten, waren sie noch mehr motiviert, sich weiterzuentwickeln. Daher initiierten sie die Gründung einer Gymnastikgruppe, in der sie talentierte Turnerinnen und Turner aus verschiedenen Disziplinen vereinten.

Für Remo gibt es in der von Frauen dominierten Gymnastikwelt eigentlich nur ein kleines Hindernis, welches er mit Augenzwinkern erwähnt: Es gibt oft keine Umkleieräume für Männer.

Inspirationsquellen und Kreativität

Bei der Gestaltung einer Choreografie schöpfen Sandy und Remo aus verschiedenen Quellen der Inspiration. Das kann Musik sein, die sie berührt, eine spezifische Emotion, die sie vermitteln möchten, oder auch aktuelle Trends im Tanzbereich. Sie sind experimentierfreudig und probieren verschiedene Bewegungen und Techniken aus, um etwas Einzigartiges zu kreieren. Häufig beginnt der kreative Prozess damit, dass die Musik erklingt und einer von ihnen spontan eine Bewegung ausführt, die beeindruckend wirkt. Doch beim Versuch, diese Bewegung zu rekonstruieren, fällt es ihnen oft schwer, sich genau daran zu erinnern, was sie getan haben. Das führt gelegentlich zu amüsanten Situationen, die sie gerne in ihre Choreografien integrieren. Darüber hinaus suchen sie auf Plattformen wie YouTube nach Elementen und versuchen,



diese an ihre Bedürfnisse anzupassen. Obwohl sie sich von Videos und anderen Künstlern inspirieren lassen, kreieren sie stets etwas Eigenes, das zu ihrem Stil passt. Ihre kreative Verspieltheit führt sie zu zahlreichen originellen Ideen, auch wenn nicht alle davon umsetzbar sind. Ihre Offenheit für neue Konzepte und ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit tragen massgeblich zu ihrem Erfolg bei. Sie streben kontinuierlich nach Anregungen und lassen sich bereitwillig von

anderen Künstlern und Stilrichtungen anregen, um ihre Choreografien authentisch und einzigartig zu gestalten.

Harmonie, Hingabe und Detailarbeit

Ihre Darbietungen vermitteln stets ein Gefühl von Harmonie und Dynamik. Das Geheimnis ihres Erfolges sind ihre Synergie sowie eine Mischung aus Leidenschaft, Hingabe und kontinuierlicher Weiterentwicklung. Sie sind mit Herzblut bei der Sache und setzen sich fortlaufend neue Ziele, um sich stetig zu verbessern. Zudem schätzen sie die Ideen und Beiträge ihrer Turnerinnen und Turner. Oftmals entstehen die herausragendsten Choreografien aus einer Vielzahl von Perspektiven und kreativen Inputs. Jedes Mitglied wird gehört und wertgeschätzt. Die Unterstützung bei den Feinheiten durch die Teammitglieder ist von unschätzbarem Wert. Sie erkundigen sich nach jedem noch so kleinen Detail: Wo befinden sich die Hände? Wie sind die Finger ausgerichtet? Wohin soll der Blick gehen? Wie bewegen sich die Füße? Sie sind aktiv an der Ausarbeitung der Choreografien beteiligt.

Eine der herausforderndsten Aufgaben besteht darin, eine Vielzahl von Mimikänderungen in kurzer Zeit in die Choreografien zu integrieren. Diese Eigenheit ist Sandy und Remos Markenzeichen und unterscheidet sie von anderen Vereinen. Auch die Zusammenarbeit

im Team verstärkt die Leistungsfähigkeit und trägt massgeblich zum Erfolg bei. Die grösste Herausforderung als Coach liegt darin, dass in der Gymnastik subjektiv bewertet wird. Es kann enttäuschend sein, wenn das Gefühl besteht, eine herausragende Leistung erbracht zu haben, jedoch nicht die erwartete Anerkennung zu erhalten. Trotzdem ist es entscheidend, in solchen Momenten die Motivation aufrechtzuerhalten und den Fokus auf die bevorstehenden Trainingseinheiten und Wettkämpfe zu richten.

Gemeinsamer Ehrgeiz und Zusammenhalt

Sandy und Remo sind äusserst ambitioniert und erkennen, dass der Erfolg eng mit einem starken Team verbunden ist. Mit lediglich zwei hoch motivierten Trainern allein lässt sich kein Erfolg erzielen. Die Förderung des Zusammenhaltes wird dadurch erreicht, dass jedem das Gefühl vermittelt wird, gleichermassen bedeutend zu sein. Jedes Mitglied ist integraler Bestandteil der Gruppe mit dem Recht, Korrekturen anzubringen, Feedback zu geben und Fragen zu stellen ohne Ängste oder Zurückhaltung. Auch die unterstützende Praxis des konstruktiven gegenseitigen Korrigierens wird befürwortet. Die Mitglieder bringen eine Vielzahl von sportlichen Hintergründen mit, einschliesslich Kunstturnen, Geräteturnen, Team-Aerobic und Rhythmische Gymnastik.





Bilder: Romi Leuch



Bild: Jill Vogele

Die grösste Herausforderung entstand, als Sandy und Remo die Entscheidung trafen, diese Gymnastikgruppe zu gründen und zu etablieren. Einige belächelten sie und zweifelten an ihrer Fähigkeit, erfolgreich zu sein. Trotz zahlreicher Hindernisse auf ihrem Weg gelang es ihnen

jedoch, diese Gruppe aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Nun ist sie eine bunte Mischung von Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds, die Spass am Training haben und begeistert die verrückten Konzepte von Sandy und Remo umsetzen.

Sie sind in der Lage, Anweisungen wie «Achseln unter den Schultern» zu verstehen und weitere ungewöhnlichen Ideen, ohne zu zögern umzusetzen – ganz nach der Devise «Good vibes only».

Text: Romi Leuch

Steckbrief

Remo Curcuruto

Geburtsdatum: 12.08.1993

Ausbildung/Beruf: Global Mobility Manager, internationaler Wertungsrichter Trampolin

Aktive Sportarten: Gymnastik, Trampolin und Vereinsgeräteturnen

Erstes Turnelement: Rad

Schönstes sportliches Erlebnis:

Nach 23 Jahren im Turnsport haben sich unzählige unvergessliche Momente angesammelt, deren Auflistung hier den Rahmen sprengen würde.

Ein Wunsch: Viele weitere gesunde und aktive Jahre im Turnsport verbringen.



Steckbrief

Sandy Luginbühl

Geburtsdatum: 08.08.1994

Ausbildung/Beruf: Berufstrainerin im Kunstturnen, Konditionstrainerin im Tennis und Berufsmasseurin

Aktive Sportarten: Kunstturnen, Gymnastik, Geräteturnen Sie + Er, Vereinsgeräteturnen

Erstes Turnelement: Phu ehm... keine Ahnung

Schönstes sportliches Erlebnis: 3. Rang Sprungfinal an der SM Kunstturnen 2010

Ein Wunsch: Die Möglichkeit, noch lange Zeit aktiv dem Turnsport nachgehen zu können.

Sandy Luginbühl und Remo Curcuruto haben wiederholt den Schweizer Meistertitel in der Gymnastik zu zweit ohne Handgerät errungen, ebenso wie mit der Gymnastikgruppe des TV STV Wetzikon in der Kategorie Kleinfeld. Darüber hinaus ist Sandy mehrfache Schweizer Meisterin in der Gymnastik Einzel ohne Handgerät.



RUSTO AG

Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Unsere Medaillen machen
Siege sichtbar!



Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel
alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR | Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch

Sport,
Spiel
und
Spass



alder + eisenhut
sport
bühnen

Telefon 071 992 66 33, www.alder-eisenhut.swiss

PERSÖNLICH. FLEXIBEL. SICHER.

Ihr IT-Dienstleister aus der Region

We keep IT personal.

www.datimo.ch



Ein Bereich der Optimo Group

Tribüne



Cédric Bovey
Präsident Eidgenössisches Turnfest
Lausanne 2025

Liebe Turnerinnen und Turner,

Als Mitglied der grossen Turnfamilie kann ich behaupten, dass unsere gemeinsame Leidenschaft keine Grenzen kennt – weder kulturell noch sprachlich. Wir sind alle würdige Vertretende eines leidenschaftlichen Engagements für unsere Lieblingssportarten. Auch wenn die Waadtländer Riviera manchmal weit entfernt sein mag, teilen die Zürcher und die Waadtländer Turnenden die gleichen Werte wie Integrität, Spitzenleistungen und die Freude am Zusammenkommen.

Diese gewinnende Geisteshaltung konnte ich letztes Jahr an eurem KTF Wyland feststellen, das eine Delegation des künftigen Eidgenössischen Turnfests 2025 besuchen durfte. Ein Fest und Turnsport – alles, was wir lieben! Lächeln, aber auch Freudentränen konnten die stundenlangen Anstrengungen in der Halle oder bei der Vorbereitung des Anlasses belohnen. Wir konnten die Zürcher Höchstleistungen bewundern und uns vor allem darauf freuen, euch 2025 an der Waadtländer Riviera des Genfersee zu sehen.

Lausanne 2025 – das ist eine wunderbare Gelegenheit, bei der alle zusammenkommen, um aussergewöhnliche Momente und Emotionen zu erleben. Als OK-Präsident freue ich mich, dass der grösste Turnkanton der Schweiz in der olympischen Hauptstadt mit einer starken Präsenz vertreten sein wird. Es wird für uns alle eine Gelegenheit sein, zu zeigen, dass unsere Schweiz, die Schweiz des Turnens, vereint strahlt und glänzt. Es ist über 75 Jahre her, dass das Eidgenössische Turnfest im Waadtland stattgefunden hat. Es ist uns ein Anliegen, die ganze Schweiz mit Begeisterung willkommen zu heissen.

Liebe Freunde und Freundinnen des ZTV, das OK ETF25 freut sich, euch im Juni 2025 zahlreich begrüessen zu dürfen. Die Turnfreundschaft kennt keine Grenzen, zusammen sind wir das Schweizer Turnen!

Dies und Das



Neuer Trainingsort gesucht

Das Regionale Leistungszentrum (RLZ) Akrobatikturmen des ZTV, das aktuell 20 Athletinnen sowie ein engagiertes Trainerinnenteam beherbergt, sucht dringend nach einer neuen Trainingshalle, sie müssen das alte Busdepot in Winterthur aufgrund von Überbauungsplänen Ende 2024 verlassen. Die Interessengemeinschaft IG Akrohalle RLZ Zürich bittet um Unterstützung durch finanzielle Beiträge, Angebote für Trainingsräumlichkeiten oder Hinweise auf potenzielle langfristige Sponsoren und Stiftungen. Jede Unterstützung macht einen Unterschied und hilft, Akrobatikturmen als zugänglichen Sport zu bewahren. Mit dem Ziel Gelder zu sammeln und auf die dringende Suche nach einer geeigneten Trainingsinfrastruktur aufmerksam zu machen wurde eine «I Believe in You»-Kampagne gestartet.

Short-Link: rb.gy/14i46p



Wir wünschen uns Verstärkung im Redaktionsteam. Wäre dies etwas für dich? Ab und zu einen Artikel zu verfassen, ein Interview mit einer Persönlichkeit rund um den Turnsport zu führen oder ein Thema auszuleuchten? Zögere nicht uns unter redaktion@ztv.ch zu kontaktieren.

Hast auch du Anekdoten oder Beiträge, die du mit der Zürcher Turnfamilie teilen möchtest? Oder möchtest du hier deine Meinung, deine Idee zum Turnsport platzieren? Dann zögere nicht und sende uns deinen Text. Die maximale Länge beträgt 500 Zeichen (inklusive Leerschlägen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften und solche, die rechtswidrige Passagen enthalten, werden nicht abgedruckt.

**Der nächste Redaktionsschluss ist am Freitag,
2. August 2024.**

FORDERE DICH HERAUS!

Das Glarnerland lädt dich auf ein Bier ein! Starte die Wanderchallenge und entdecke die Heimat von Adler Bräu und Elmer Citro. Vier SAC Hüttentouren gilt es zu meistern. Auf jeder Tour findest du einen Zapfhahn, um deinen Sammelpass abzustempeln. Zeige ihn bei der Hütte vor und erhalte ein Adler Bier oder Panaché, ein Elmer Citro oder Mineral. Hast du alle vier Stempel, wartet ein Finisher-Kit mit Wanderpokal auf dich. Los geht's! Bestelle deinen Sammelpass auf www.wanderpokal-glarnerland.ch.

Hesscar⁺ ch

8424 Embrach

Jede Reise Massarbeit....

Ihr Reisetelefon & persönliche Beratung
+41 44 860 05 00

agimus web

Wir gestalten und programmieren für alle Ausgabegeräte optimierte, moderne Webseiten. Unser Netzwerk bietet unseren Kund*innen bedarfsorientierte, ganzheitliche Lösungen. Konzept, Design, Text, Programmierung und Drucksachen erhalten Sie bei uns aus einer Hand.

agimus web gmbh • vreni angst
 telefon +41 43 422 50 41
www.agimus-web.ch • kontakt@agimus-web.ch

Geburtstage

100	100 Jahre	Walter	Schlumpf	Uster	23.06.1924
90	92 Jahre	Willi	Meier	Bülach	06.05.1932
	94 Jahre	Annemarie	Gilg	Winterthur	17.05.1930
	91 Jahre	Hansruedi	Wegmann	Winterthur	29.05.1933
	94 Jahre	Herbert	Schärer	Zürich	21.06.1930
	90 Jahre	Hans	Hitz	Rüti	23.06.1934
	91 Jahre	Margareta	Kunz	Winterthur	15.07.1933
	91 Jahre	Rösli	Ludwig	Zizers	25.08.1933
80	86 Jahre	René	Nef	Niederhasli	01.05.1938
	89 Jahre	Hans	Weder	Grüt	06.05.1935
	84 Jahre	Arthur	Maurer		14.05.1940
	84 Jahre	Nelly	Benz	Winterberg	15.05.1940
	82 Jahre	Emmy	Eschmann	Oberrieden	20.05.1942
	80 Jahre	Peter	Schlumpf	St. Gallenkappel	29.05.1944
	85 Jahre	René	Erni	Gossau	02.06.1939
	80 Jahre	Bruno	Trüssel	Dielsdorf	02.06.1944
	83 Jahre	Bruno	Rosenberger	Mettmenstetten	07.06.1941
	80 Jahre	Walter	Müller	Hüttwilen	08.06.1944
	86 Jahre	Doris	Stamm	Zürich	09.06.1938
	83 Jahre	Erika	Waeber	Oberengstringen	20.06.1941
	81 Jahre	Max	Bürgis	Wettingen	27.06.1943
	82 Jahre	Heidi	Hausamann	Egg b. Zürich	04.07.1942
	82 Jahre	Hansruedi	Wettstein	Affoltern am Albis	07.07.1942
	81 Jahre	Marcel	Girod	Unterstammheim	20.07.1943
	87 Jahre	Ernst	Homberger	Gossau	23.07.1937
	89 Jahre	Ernst	Wild	Richterswil	29.07.1935
	89 Jahre	Regula	Weber	Dietlikon	05.08.1935
	83 Jahre	Uli	Berchtold	Rafz	09.08.1941
	82 Jahre	Ernst	Keller	Laax GR	09.08.1942
	87 Jahre	Vreni	Bosshard	Bülach	11.08.1937
	80 Jahre	Fridolin	Luchsinger	Tennwil	11.08.1944
	82 Jahre	Jürg	Eberle	Hinwil	14.08.1942
	80 Jahre	Margrith	Hegner	Galgenen	15.08.1944
	81 Jahre	René	Langenecker	Fehraltorf	21.08.1943
	80 Jahre	Herbert	Schmid	Uitikon Waldegg	28.08.1944
70	70 Jahre	Hanspeter	Frei	Embrach	26.05.1954
	70 Jahre	Andreas	Kälin	Hütten	19.06.1954
	70 Jahre	Peter	Maibach	Ottikon b. Kempttal	21.06.1954
	70 Jahre	Urs	Landolf	Opfikon	14.07.1954
	70 Jahre	Sue	Hottinger	Opfikon	24.07.1954
60	60 Jahre	Jlva	Schneider	Urdorf	08.05.1964
	60 Jahre	Ursula	Novak	Wetzikon	09.08.1964
	60 Jahre	Hansi	Werren	Neschwil	13.08.1964

Trauer

Wir trauern um unsere verstorbenen Ehrenmitglieder

Robert Frei	TV Veltheim, STV Rickenbach	13.10.1933–2.12.2023
Albert Wintsch	TSV Bonstetten	27.6.1947–7.12.2023
Ruedi Moser	TV Schlieren	30.1.1965–5.2.2024
Kurt Hirschi	TV Langnau a. A.	1.8.1943–25.2.2024

Jim Bob®

JB

www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



Zelte, die Geschichte schreiben

Gemeinsam schaffen wir unvergessliche Momente

LS Lenzlinger

Zeltvermietung

Lösung. Leistung. Leidenschaft.

Lenzlinger Söhne AG | 8606 Nänikon/Uster
Tel. +41 58 944 58 58 | www.lenzlinger.ch | zv@lenzlinger.ch

Zeltvermietung
Bestuhlung
Bühnen Böden

special



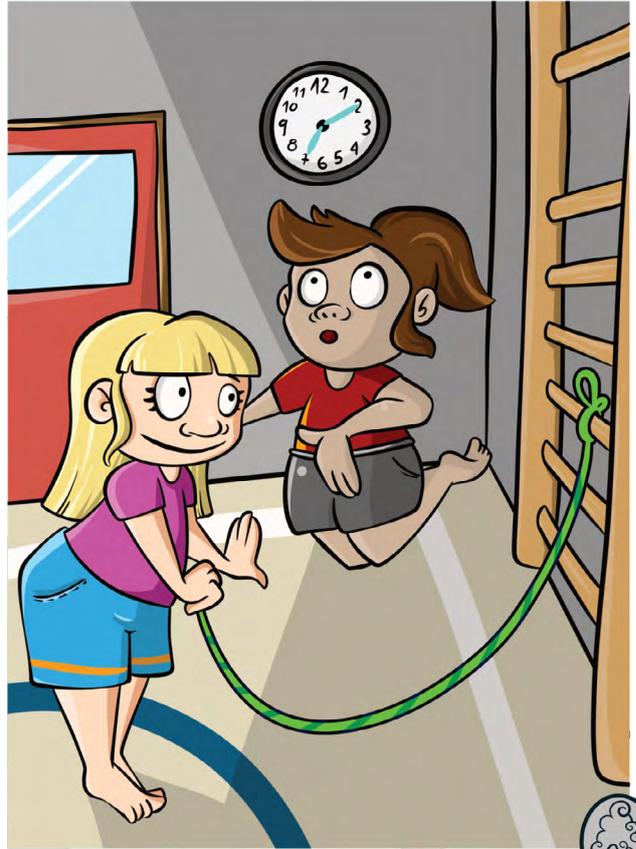
**gestalte deine
individuelle
vereinsbekleidung**

teambekleidung
special-a.ch

SUCHE DIE 8 UNTERSCHIEDE



INSTAGRAM: AZSCHRAEL



WWW.STEFANIEALTENBURGER.CH



schweiz. TV-Moderatorin (Sandra)	↘	eingeschaltet	Berührung (engl.)	↘	künstl. Nacktdarstellung	Gelierzutaten aus Algen	nicht im Internet	↘	heisses Getränk	kurz für; in dem	Auktionspreis
energisches	→							1			
↖		4			weibl. Märchenfiguren		Schöffengericht im MA				
Festung in Schaffhausen		abgesondert		grosser Raum						Weltreligion	
schweiz. Industrieller † 1882	→				5		Geld (ugs.)		Jupitermond		
↖				ohne jedes Mitgefühl, hart		Gefängnis (ugs.)				6	
Kniff, Trick	süd-schweiz. Kanton		heldenhafter Mann					Film von Alfred Hitchcock †		über längere Zeit bestehen	
festgesetzte Gebühren						bereit haben: in ...	Computermaschine				
männl. Fürwort			fliederfarben		Blutflussigkeit				7		
Binnengewässer							Ausruf des Erstaunens			kleinste einheim. Hirschart	
Ausdrucksform, Machart		2			sächl. Fürwort		engl. Flächenmass				
Einziehen von Geldforderung		schweiz. Autor † 2009 (Hugo)				3					
↖							Spott				

raetsel.ch

Wir wünschen dir viel Spass beim Lösen unserer zwei Rätsel. Die Lösungen werden am 10. Mai 2024 aufgeschaltet.

ztv.ch/verbandsmagazin



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

IMPRESSUM

Beglaubigte Auflage
Gesamtauflage 2700

Konzept
Zürcher Turnverband, redaktion@ztv.ch

Redaktion und Korrektorat
Renate Ried, Chefredaktion
Romi Leuch
Nicole Mettler
Anina Zwahlen

Layout, Druck & Versand
Printimo, Optimo Service AG,
8404 Winterthur

Gedruckt auf FSC-Papier

Abonnementspreise
15 Franken für drei Ausgaben
«miis Zähni» im Jahr

Redaktionsschluss 02-2024
2. August 2024

Für sportliche Höhenflüge.

Wir unterstützen über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank